

Gottesdienst zum vierten Advent 2020 – Sonntag, den 20. Dezember 2020 in den Familien und am Petersberg jeweils um 11 Uhr

Eingang

Macht hoch die Tür ...

GL 218,3+4

ERÖFFNUNG

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle bezeichnen sich mit dem Kreuzzeichen.

A: Amen.

Es ist heute der vierte Adventssonntag und, die Heilige Schrift rückt die Gottesmutter Maria in die Mitte. Es ist die Begegnung mit dem Engel, ihrem Verkündigungengel, die uns da vor Augen gestellt wird. Wir halten inne, um Ihren Segen für die kommenden Festtage zu erbitten. So rufen wir zum Herrn:

Herr Jesus Christus, du willst, dass wir uns an Maria, deiner Mutter, ausrichten.

A: Herr, erbarme dich.

Herr Jesus Christus, du hoffst, dass wir in all unserem Tun und Lassen an ihrem Handeln Maß nehmen.

A: Christus, erbarme dich.

Herr Jesus Christus, du vertraust darauf, dass wir in ihrer Haltung den Engeln unseres Alltags begegnen.

A: Herr, erbarme dich.

Der Herr erbarme sich unser. Er nehme von uns Sünde und Schuld, damit wir mit reinem Herzen diese Feier begehen.

Tagesgebet

Allmächtiger und barmherziger Gott, gieße deine Gnade in unsere Herzen ein. Durch die Botschaft des Engels haben wir die Menschwerdung Christ, deines Sohnes, erkannt. Führe uns durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung. Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus, unseren Herrn. **AMEN.**

WORTGOTTESFEIER

Erste Lesung: 2 Samuel 7,1-5.8b-12.14a-16

Als nun der König in seinem Haus wohnte und der HERR ihm Ruhe vor allen seinen Feinden ringsum verschafft hatte, sagte er zu dem Propheten Natan: Ich wohne in einem Haus aus Zedernholz, die Lade Gottes aber wohnt in einem Zelt. Natan antwortete dem König: Geh nur und tu alles, was du im Herzen hast; denn der HERR ist mit dir. Aber in jener Nacht erging das Wort des HERRN an Natan: Geh zu meinem Knecht David und sag zu ihm: So spricht der HERR: Du willst mir ein Haus bauen, damit ich darin wohne? ... Sag also jetzt meinem Knecht David: So spricht der HERR der Heerscharen: Ich habe dich von der Weide und von der Herde weggeholt, damit du Fürst über mein Volk Israel wirst, und ich bin überall mit dir gewesen, wohin du auch gegangen bist. Ich habe alle deine Feinde vor deinen Augen vernichtet und ich werde dir einen großen Namen machen, der dem Namen der Großen auf der Erde gleich ist. Ich werde meinem Volk Israel einen Platz zuweisen und es einpflanzen, damit es an seinem Ort wohnen kann und sich nicht mehr ängstigen muss und schlechte Menschen es nicht mehr unterdrücken wie früher und auch von dem Tag an, an dem ich Richter in meinem Volk Israel eingesetzt habe. Ich verschaffe dir Ruhe vor allen deinen Feinden. Nun verkündet dir der HERR, dass der HERR dir ein Haus bauen wird. Wenn deine Tage erfüllt sind und du dich zu deinen Vätern legst, werde ich deinen leiblichen Sohn als deinen Nachfolger einsetzen und seinem Königtum Bestand verleihen. ... Ich werde für ihn Vater sein und er wird für mich Sohn sein. Wenn er sich verfehlt, werde ich ihn nach Menschenart mit Ruten und mit Schlägen züchtigen. Nie wird sich meine Huld von ihm entfernen, wie ich sie von Saul entfernt habe, den ich vor dir entfernt habe. Dein Haus und dein

Königtum werden vor dir auf ewig bestehen bleiben; dein Thron wird auf ewig Bestand haben. Natan sprach zu David genauso, wie es gesagt und offenbart worden war.

Antwortgesang: Die Nacht ist vorgedrungen ...

GL 220,1+2

Zweite Lesung: Römer 16,25-27

Dem aber, der die Macht hat, euch Kraft zu geben - gemäß meinem Evangelium und der Botschaft von Jesus Christus, gemäß der Offenbarung jenes Geheimnisses, das seit ewigen Zeiten unausgesprochen war, jetzt aber nach dem Willen des ewigen Gottes offenbart und durch prophetische Schriften kundgemacht wurde, um alle Heiden zum Gehorsam des Glaubens zu führen - , ihm, dem einen, weisen Gott, sei Ehre durch Jesus Christus in alle Ewigkeit! Amen.

Halleluja (K/A): GL 176,1

Vers: Maria sagte: Siehe ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe nach deinem Wort.

Evangelium: Lukas 1,26-38

Im sechsten Monat wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa namens Nazareth zu einer Jungfrau gesandt. Sie war mit einem Mann namens Josef verlobt, der aus dem Haus David stammte. Der Name der Jungfrau war Maria. Der Engel trat bei ihr ein und sagte: Sei gegrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir. Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe. Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn wirst du gebären; dem sollst du den Namen Jesus geben. Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden. Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters David geben. Er wird über das Haus Jakob in Ewigkeit herrschen und seine Herrschaft wird kein Ende haben. Maria sagte zu dem Engel: Wie soll das geschehen, da ich keinen Mann erkenne? Der Engel antwortete ihr: Heiliger Geist wird über dich kommen und Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden. Siehe, auch Elisabet, deine Verwandte, hat noch in ihrem Alter einen Sohn empfangen; obwohl sie als unfruchtbar gilt, ist sie schon im sechsten Monat. Denn für Gott ist nichts unmöglich. Da sagte Maria: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast. Danach verließ sie der Engel.

Halleluja

Halleluja ...

GL 176,1

Impulse zu finden auch unter: www.der-petersberg.de ...

Fürbittgebet

Gott, Du liebst die Menschen und bist denen nahe, die in Not sind. V: Vater im Himmel. A: Wir bitten dich, erhöre uns.

- 1) Dass niemand, der sich gewaltlos für ein berechtigtes Ziel eingesetzt hat, schikaniert und unterdrückt wird.
kurze Stille – Vater im Himmel. A: Wir bitten dich, erhöre uns.
- 2) Dass Menschen, die in bewaffneten Konflikten in die Gewalt der Gegner gelangen, respektvoll behandelt werden.
kurze Stille – Vater im Himmel. A: Wir bitten dich, erhöre uns.
- 3) Dass alle, die entführt oder zur Erpressung von Lösegeld festgehalten werden, wieder sicher in ihr Leben zurückkehren können
kurze Stille – Vater im Himmel. A: Wir bitten dich, erhöre uns.
- 4) Wir beten für alle Verstorbenen, der vergangenen Tage, dass sie Leben gefunden haben in der Gemeinschaft mit dir.
kurze Stille – Vater im Himmel. A: Wir bitten dich, erhöre uns.

Gott, du bringst Licht in die Dunkelheit unserer Welt und du hörst unsere Fürbitten. Du bist bei uns in jeder Not. Du gibst uns die Kraft, solidarisch zu bleiben. Dir sei Lob und Dank, heute und alle Tage unseres Lebens. **A: Amen**

AGAPEFEIER

Gabenlied: Kündet allen in der Not ...

GL 221,1+2

Gabengebet:

Gott, unser Vater, viele Menschen können sich wieder nur als Familie versammeln. Aber sie wissen darum, dass an verschiedenen Orten, Menschen zusammensitzen und an anderen Orten auch noch zusammenkommen können, um dieses Fest des Glaubens zu feiern. Wir bringen Dir aus unserer Mitte Brot. Das Brot – Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit – als eines unserer wichtigsten Grundnahrungsmittel, ohne welches wir kaum leben können. Segne Du dieses Brot, damit es uns zum Segen werde und wir zum Segen für andere, heute und alle Tage unseres Lebens. **Amen.**

Segen über die Agape-Gaben

So bitten wir dich, guter Gott, segne unser Brot, die Gabe des Lebens, die wir anschließend als Zeichen der Verbundenheit untereinander, miteinander teilen werden. Lass das Brot zum Segen werden für uns alle, und für alle, an die wir heute besonders denken. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. **AMEN.**

Mit Jesus wollen wir leben und um den Anbruch des Reiches Gottes in unserer Welt bitten: **VATER UNSER**

Friedensgruß

Er, der sich austeilt im Brot. Er, der Gemeinschaft stiftet und Leben schenkt. Er, der den neuen Anfang, Versöhnung und Frieden möglich macht. Er sei mit euch! Und mit deinem Geiste!

Schenkt Euch ein Lächeln als Zeichen der Solidarität, der Aussöhnung und des Friedens!

Zum Teilen von Brot

Wer mit mir isst, sagt Christus, der steht unter meinem Schutz, ist mein Freund, mein Bruder, meine Schwester, mein Hausgenosse. Wer mich kennt, sieht am Brot, was ich für meine Freunde getan habe.

Und wer einmal mit mir gegessen hat, der ist nun ein Tischgenosse aller Menschen. Hilf uns, weiter zu geben, was wir empfangen haben. Die Liebe und das Brot.

Austeilen von Brot – JedeR nimmt ein Brotstück aus dem Brotkorb

ENTLASSUNG

Schlussgebet

Gütiger Gott, in dieser heiligen Feier hast Du uns mit deinem Geist erfüllt. Lehre uns durch die Teilnahme an diesen Geheimnissen, die Welt im Licht deiner Weisheit zu sehen und das Unvergängliche mehr zu lieben als das Vergängliche. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. **AMEN.**

Segensgebet

Segen

Der barmherzige Gott hat uns den Glauben an das Kommen seines Sohnes geschenkt; er segne und heilige uns durch das Licht seiner Gnade. **AMEN.**

Er mache uns standhaft im Glauben, froh in der Hoffnung und eifrig in Werken der Liebe. **AMEN.**

Die erste Ankunft des Erlösers sei uns Unterpfand der ewigen Herrlichkeit, die er uns schenken wird, wenn er wiederkommt auf den Wolken des Himmels. **AMEN.**

Das gewähre uns der dreieinige Gott, der Vater, der Sohn und der heilige Geist. **AMEN.**

Entlassruf

Geht hin und bringt Frieden!

Dank sei Gott, dem Herrn!

Schlusslied Herr, send herab uns deinen Sohn ...

GL 222,1+4